

Dramatische Szenen in Butler: Schüsse auf Ex-Präsident Trump

Ehemaliger US-Präsident Trump in Pennsylvania bei Wahlkampf durch Schuss verletzt und evakuiert, Angreifer getötet.



NACHRICHTEN AG

ECHT. AKTUELL. FREI. - NEWS IN ECHTZEIT

Erneut Gewalt auf Wahlkampfveranstaltung: Trump bei Angriff verletzt

Der Angriff auf Donald Trump (78) hat die USA erschüttert. Bei einer Wahlkampf-Kundgebung in Butler, Pennsylvania, wurde der ehemalige US-Präsident durch eine Schussverletzung am Ohr getroffen. Dabei kam ein Besucher ums Leben und der Angreifer wurde getötet.

Der Vorfall ereignete sich am Sonnabend um 18.13 Uhr (Ortszeit) auf der Wahlkampfveranstaltung. Augenzeugen berichteten von acht bis zehn lauten Schüssen, die aus Richtung eines Daches außerhalb des Veranstaltungsgeländes kamen.

Trump, der mitten in einer Rede war, fasste sich plötzlich ans rechte Ohr und blutete.

Der Secret Service, verantwortlich für den Schutz ehemaliger und aktueller Präsidenten, bestätigte, dass die Schüsse von einem Dach abgefeuert wurden und der Täter getötet wurde.

Die Veranstaltung endete in Chaos, als sich Besucher zu Boden warfen und Sicherheitskräfte die Bühne mit Sturmgewehren sicherten. Es erklangen Rufe wie „Geht in Deckung!“ und „Seid ihr bereit? Können wir los!“. Zwei weitere Besucher wurden schwer verletzt. Ein SUV brachte Trump schließlich vom Tatort weg, später wurde er per Helikopter evakuiert.

Wiederholen sich die Schatten der Vergangenheit?

Dieser Angriff reiht sich in eine Serie von Angriffen auf politische Figuren in den USA ein und stellt erneut die Sicherheitsvorkehrungen bei öffentlichen Veranstaltungen infrage. Der Secret Service bestätigte die identischen Informationen: „Der ehemalige Präsident ist in Sicherheit!“ Ermittlungen vor Ort laufen bereits auf Hochtouren.

In seiner ersten öffentlichen Reaktion auf seiner Social-Media-Plattform Truth Social schrieb Trump: „Ich bin von einer Kugel getroffen worden, die den oberen Teil meines rechten Ohrs durchbohrt hat.“ Sein Sprecher, Steven Cheung, dankte den Einsatzkräften und versicherte, dass Trump wohlauf sei und in einer örtlichen medizinischen Einrichtung untersucht werde.

Reaktionen aus der Politik

US-Präsident Joe Biden verurteilte den Angriff aufs Schärfste und zeigte sich erleichtert über Trumps Sicherheit. Er rief zu einer Rede an die Nation auf und betonte, dass Gewalt in Amerika

keinen Platz habe. „Ich bete für ihn und seine Familie und für alle, die an der Kundgebung teilgenommen haben“, so Biden.

Ein Augenzeuge berichtete einem Fernsehsender, dass er kurz vor dem Anschlag einen Mann mit einer Waffe auf einem Dach gesehen habe. Ermittler fanden dort ein Sturmgewehr.

Senatskandidat Dave McCormick, der in der ersten Reihe stand, schilderte chaotische Szenen: „Es floss eine Menge Blut. Die Polizei kam, um eine Person von der Tribüne zu tragen. Es war ein sehr beängstigender Moment!“

Politische Folgen und gesellschaftliche Diskussionen

Wieder einmal stehen die USA vor der Herausforderung, die Sicherheit von Menschen in der Öffentlichkeit zu gewährleisten und gleichzeitig politische Differenzen friedlich zu lösen. Der Angriff auf Trump zeigt, wie angespannt die politische Lage im Land ist. Die Diskussionen über verschärfte Sicherheitsmaßnahmen bei politischen Veranstaltungen und die Vermeidung solcher Zwischenfälle werden sicherlich neu entfacht.

Die Ereignisse in Butler sind ein tragisches Beispiel für die Gewalt, die selbst friedliche politische Prozesse überschattet. Es bleibt abzuwarten, wie sich die Situation entwickelt und welche Maßnahmen zum Schutz der Demokratie ergriffen werden.

- **NAG**

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de